



PRESSEERKLÄRUNG - 13. März 2007

HELM AG - INTERNATIONALES CHEMIE-MARKETING

Das Geschäftsjahr 2006 bestätigte die gute Entwicklung des Helm-Konzerns in den letzten fünf Jahren.

Um gut 22% konnte der konzernweite Weltumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr noch einmal deutlich gesteigert werden.

Die vor Jahren eingeleitete Entwicklung des Ausbaus des internationalen Marketings als auch der nationalen und regionalen Distribution fand ihre Fortsetzung. In vielen Schlüsselprodukten wurden Mengen und Marktanteile deutlich gesteigert. Im besonderen Maße waren wie im Vorjahr die Petrochemie und die Pharma an diesem Erfolg 2006 beteiligt.

Allein der Geschäftsbereich Düngemittel konnte trotz guter Umsätze kein positives Betriebsergebnis erwirtschaften, so dass der Gesamtjahresüberschuss im Konzern nach Steuern 8% unter dem Vorjahr zurück blieb.

Die HELM AG, Hamburg, als Muttergesellschaft des Konzerns war wiederum Hauptträger des Umsatzes und Ertrages.

Durch deutliche Mengensteigerungen in Methanol - mit 4,6 Mio. tons p.a. das Hauptprodukt im Konzern - konnten bei sehr hohem Preisniveau außergewöhnliche Gewinne in diesem Geschäftsfeld erzielt werden.

Bei den Tochterfirmen überragten England, Mexiko, Benelux, Portugal und die USA.

Die Zahlen der weltweiten Konzernbilanz weisen folgendes vorläufiges Bild aus:

- Angaben in Mio. EUR -

	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>Veränderungen in %</u>
<u>U M S A T Z</u>			
- Weltumsatz	5.800	4.745	+ 22,2
- Außenumsatz konsolidiert	3.100	2.668	+ 16,2
 <u>G E W I N N</u>			
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45,0	53,3	- 15,6
- Jahresüberschuss nach Steuern	32,0	34,8	- 8,0



Die Kapitalstruktur des Konzerns konnte 2006 weiter gestärkt werden. Das Eigenkapital wurde von EUR 25 Mio. auf 50 Mio. erhöht, die gesamten Eigenmittel werden von EUR 161 Mio. auf voraussichtlich 185 Mio. ausgebaut. Dies sichert HELM die Unabhängigkeit, die für den weiteren zukunftsorientierten Ausbau im internationalen Chemie-Marketing benötigt wird.

Die Kapitalstruktur als Familien-AG mit den Gesellschaftern Hermann Schnabel und Dieter Schnabel ist unverändert und soll auch in Zukunft erhalten bleiben.

Das aktuelle Vertriebsnetz mit Tochterfirmen und Beteiligungen in 31 Ländern wird regional durch Verkaufsbüros an neuen Standorten ausgebaut, und zwar in:

- Oslo, Norwegen
- Manchester, England

Spätestens im August 2007 wird nach gut zweijähriger Bauzeit die neue Produktionsbeteiligung Methanol in Oman mit 1 Mio. tons Jahreskapazität anlaufen, so dass HELM insgesamt 5,6 Mio. tons Methanol p.a. zukünftig vertreiben wird. Der Konzern wird damit zum zweitgrößten Vermarkter weltweit aufsteigen.

Für die kommenden Jahre werden durch neue Produktionsbeteiligungen die Vermarktungsrechte im Konzern deutlich ausgebaut. Folgende Produktionsstätten sind im Entstehen:

- Al Jubail, Saudi-Arabien
150.000 mt p.a. Essigsäure
Produktionsbeginn 2009
- Al Jubail, Saudi-Arabien
180-240.000 mt p.a. Vinylacetatmonomer
Produktionsbeginn 2009
- Trinidad & Tobago
1,4 Mio. mt p.a. Ureaammoniumnitrat flüssig
Produktionsbeginn 2009
- Trinidad & Tobago
60.000 mt p.a. Melamin
Produktionsbeginn 2009

Im HELM-Konzern arbeiten weltweit 1.214 Mitarbeiter - Vorjahr 1.173 -.

Die Auswirkungen von REACH, dem 2006 verabschiedeten Gesetz über die Registrierung, Bewertung und Zulassung von chemischen Stoffen in der EU, werden in den kommenden Jahren erheblich sein. Die HELM AG stellt sich den neuen Herausforderungen durch konsequenten Ausbau des Know-hows bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Qualifiziertes Fachpersonal für diesen spezifischen Arbeitsbereich wurde bereits eingestellt, so dass HELM Kunden und Lieferanten kompetente Gesprächspartner zur Verfügung stellt.



Insgesamt erwarten wir eine Marktbereinigung, aus der durchaus Vorteile gezogen werden können.

Die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr spiegeln sich in folgenden Konzernzahlen wider:

- in Mio. EUR -	<u>2007</u>	<u>2006</u>
- Umsatz weltweit	6.200	5.800
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50	45

Getragen werden die positiven Erwartungen im Umsatz und Ertrag für das Jahr 2007 von einer weiteren Erhöhung der Marktanteile in allen Geschäftsbereichen - auch der Geschäftsbereich Düngemittel wird wieder solide Ertragszahlen erwirtschaften -, so dass bei normalen Rahmenbedingungen das bisher Erreichte abgesichert werden kann, um somit eine Basis für weiteres kontrolliertes Wachstum zu bilden.

HELM AG